

Melle macht Museum

Kurzdarstellung des Projektes (max. 800 Zeichen)

Der Heimatverein Melle Mitte e.V. als Träger feiert 2018 mit dem Themenjahr „Heimat“ das 100. Jubiläum, zudem steht eine umfangreiche Neuausrichtung des Museums an. Grund genug, das Museum durch das Projekt „Melle macht Museum“ stärker ins Bewusstsein der Stadtbewohner zu rücken. Meller Heimatvereine stellen daher gemeinsam die Frage „Was macht Melle heute aus?“. Als Ergebnis davon werden 100 (private) Objekte, deren Bezug zu Melle als Heimat durch persönliche Geschichten besuchernah vermittelt wird, im Jahr 2018 mit Unterstützung lokaler Partner im Museum sowie an Außenstationen ausgestellt. Mit teilhabe-orientierten Angeboten im öffentlichen Raum informiert das Projektteam Interessierte und nimmt Objekte mit Heimatgeschichte(n) für die partizipative Ausstellung an, die durch filmische Elemente ergänzt wird.

Ziele des Projektes

Welche konkreten Ziele hoffen Sie als Ergebnis einer erfolgreichen Durchführung des Projektes zu verwirklichen und wie möchten Sie diese nachhaltig vermitteln? Es stehen maximal 1.600 Zeichen für die **stichwortartige Angabe von 3 Zielen** zur Verfügung (auf der folgenden Seite geben Sie dann bitte für jedes Ziel einen Indikator an).

1. **Projektziel:**
gesteigerte Wahrnehmung, Identifikation und Frequentierung des Museums und Heimatvereins durch Stadtbevölkerung und Touristen, erkennbar anhand Vervielfachung der Besucherzahlen im Zeitraum Mai bis Oktober 2018 im Vergleich zu 2016 (2017 durch Projektbeginn nicht repräsentativ) und durch Anstieg der Mitgliederzahl im Heimatverein Melle Mitte e.V.
2. **Projektziel:** Heranführen von Kindern und Jugendlichen an das Grönegau-Museum durch die Teilnahme an der Entstehung einer Ausstellung (Erstellen filmischer Beiträge)
3. **Projektziel:** aktive Beteiligung und Zusammenarbeit mehrerer Meller Heimatvereine unter- bzw. miteinander in Form von Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Vor-Ort-Beratung zur Objektfindung durch kooperierenden Heimatvereine

Die hier definierten Ziele und messbaren Indikatoren sind maßgeblich für die spätere Stellungnahme, die Sie zum Abschluss des Projekts als Teil des Sachberichts abgeben müssen. Nehmen Sie im Sachbericht zu jedem einzelnen Ziel/Indikator Stellung (Soll/Ist-Vergleich, gegebenenfalls Erläuterungen). Sollten weitere als die ursprünglich benannten Ziele erreicht werden, sind diese ebenfalls anzugeben. Auf unserer Homepage finden Sie unter Förderung/Häufige Fragen/Projektziele und Indikatoren weitere Erläuterungen.

Verwirklichung der Projektziele

An welchen zahlenmäßig messbaren Faktoren könnte sich nach Durchführung des Projektes ablesen lassen, ob bzw. in welchem Maß Ihre Ziele verwirklicht wurden? Bitte geben Sie jetzt für jedes Projektziel einen Zahlenwert an (z.B. die Zahl der Mitwirkenden oder der Teilnehmer partizipativer Formate, die Anzahl der geplanten Einzelveranstaltungen, geschätzte Besucher- oder Zuschauerzahlen, die erwartete Anzahl an Presseberichten, etc.). Es stehen maximal 1.600 Zeichen für die stichwortartige Angabe der Indikatoren + Zahlenwerte zu den auf der vorigen Seite genannten Zielen zur Verfügung.

- Indikator Besucherzahl: 3000 Besucher im Zeitraum Mai bis Oktober 2018 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2016 (2017 wäre durch den Projektbeginn nicht repräsentativ), 10% mehr Mitglieder unter 60 Jahren im Heimatverein Melle Mitte e.V.
- Indikator Filmbeiträge: bis zu 30 ein- bis zwei-minütige Filmbeiträge für die Ausstellung sowie längere Beiträge als zusammengeschnittener Film „Heimatgeschichte(n)“ (Arbeitstitel)
- Indikator Zusammenarbeit Meller Heimatvereine: Vor-Ort-Angebote in allen Meller Stadtteilen zur „Objektfindung“ mit aktiver Unterstützung von zwei weiteren Meller Heimatvereinen
- Indikator Pressespiegel: regelmäßige Resonanz in den lokalen Medien

ein Anforderungsprofil für die Projektleitung (gegebenenfalls mit Benennung einer geeigneten Person inkl. Kurzlebenslauf und Angaben zur beabsichtigten Einbindung ins Museumsteam) sowie ein Kurzprofil des antragstellenden Museums (mit Benennung der für das Projekt als permanente Ansprechpartner zur Verfügung stehenden Mitarbeiter/innen) auf insgesamt einer Seite (max. 1.500 Zeichen)

Die Projektleitung soll von Lisa Mach übernommen werden. Als junge, erfahrene Fachkraft begleitet sie das Museum und den Heimatverein seit über einem Jahr und hat sich dadurch bereits mit den Stärken und Schwächen vertraut gemacht. Ihre fundierte akademische Ausbildung als Kulturwissenschaftlerin wird ergänzt durch ein wissenschaftliches Volontariat in einem Freilichtmuseum und über zehn Jahren Berufserfahrung in unterschiedlichen Arbeitsbereichen im Museum. Durch die Zusatzqualifikation als Fachreferentin für Kulturtourismus und Kulturmarketing ist ihr Vorgehen ganzheitlich angelegt. Als Projektleitung übernimmt sie die kuratorische Leitung und Projektsteuerung.

Das Grönegau-Museum befindet sich mitten im Grönenbergpark in Melle. Die Museumsgebäude Backhaus, Kotten und Kornspeicher wurden dort in den letzten 60 Jahren wiedererrichtet, eine Remise 1997 vor Ort neu gebaut. Während das Backhaus an eine Goldschmiedin vermietet ist, werden in den anderen drei Häusern Dauerausstellungen gezeigt. Aufgabenschwerpunkt des Museums war bislang das Bewahren und Ausstellen der Geschichte des Altkreises Melle, der das heutige Stadtgebiet bildet, besonders im Hinblick auf seine landwirtschaftliche und handwerkliche Tradition. Eine Neuausrichtung sowie die Verbesserung der Vermittlungsarbeit ist derzeit in Planung. Träger des Museums ist der Heimatverein Melle Mitte e.V., der das Museum ehrenamtlich betreut. Dessen Vorsitzender Uwe Plaß fungiert als permanenter Ansprechpartner.